

# Modulhandbuch des Masterstudiengangs Architektur

Fachbereich 06

Universität Kassel

### **Dekanat Fachbereich 06**

Dekan: Prof. Dr.–Ing. Uwe Altrock

Prodekanin: Prof. in Dr.–Ing. in Stefanie Hennecke

Studiendekan: Prof. Dipl.–Ing. Claus Anderhalten

Referent\*in: Dipl.–Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.–Ing.in Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im Jahr 2019 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 06 erstellt.

### Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

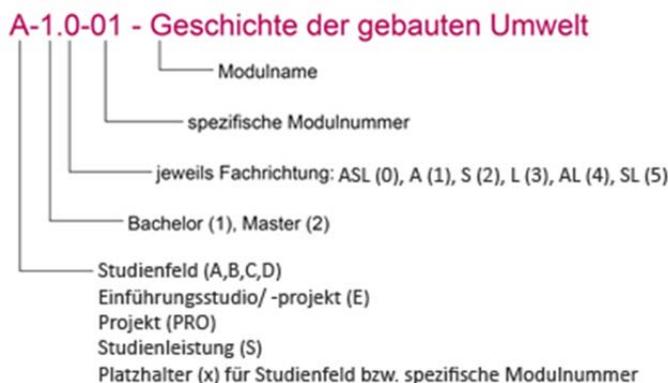
Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/ der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

Module des theoretisch-systematischen Lehrangebotes sind vier Studienfeldern zugeordnet:

- A – Allgemeine Wissenschaften,
- B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung,
- C – Instrumente, Verfahren und Technik,
- D – Planungsgegenstände und Planungsebenen.

### Erläuterung der Modulnummerierung



### Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.

Prüfungsform	Erläuterung
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auch auf die Formate Studienarbeit, Hausarbeit, Abschlussarbeit, Projekt- oder Exkursionsbericht beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.
multimedial gestützte Prüfung /e-Klausur	
Prüfungskolloquium	Dauer: 45 – 60 Minuten. Vortrag/ Präsentation mit anschließendem Fachgespräch als Bestandteil des Abschlussmoduls.

### Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungsnachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungsnachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungsnachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

### Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BW	Bauwirtschaft
DR	Design Research
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere

UPB            Umweltbewusstes Planen und Bauen

z.B.            zum Beispiel

## Profil des Masterstudiengangs

### Studienziel

Das Profil des konsekutiven Masterstudiengangs zielt auf eine generalistisch ausgelegte berufsfeldorientierte Ausbildung, die theoretisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt.

Die Masterabsolventen verfügen über erweiterte und vertiefte Betrachtungsweisen, Methoden und Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Architektur. Sie haben ein an aktuellen Fragestellungen aus Forschung und Praxis orientiertes Wissen erworben und sind in der Lage, ihre gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen in vergleichsweise komplexen und auch interdisziplinären Zusammenhängen im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten selbständig anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Master of Science (M.Sc.).

### Berufsfeldorientierung

Der Masterabschluss befähigt zur Berufsausübung in allen Arbeitsfeldern des Entwurfs und der Planung im baulich-räumlichen oder strategisch-konzeptionellen Kontext und ist die Voraussetzung für die Erlangung der "Kammerfähigkeit" entsprechend Artikel 46 der Architektenrichtlinie (Berufsanerkennungsrichtlinie BARL) für die selbstständige Tätigkeit als Architekt nach den Maßgaben der nationalen und internationalen Berufsverbände.

Der Abschluss qualifiziert ebenfalls zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit und zur Aufnahme einer höheren Verwaltungslaufbahn.

Die Absolventen sind in der Lage, Führungsaufgaben und Verantwortung in Gruppen oder Organisationen zu übernehmen.

Die Studierenden haben im Rahmen einer Mastervertiefung ein individuelles Studienprofil mit Orientierung auf die vielfältigen und wechselnden Anforderungen der methodisch und inhaltlich ausdifferenzierten möglichen Berufsfelder ausgebildet.

### Curriculum

Die Studierenden verfügen in Ergänzung der Inhalte des Bachelorstudiums nach Abschluss des Masterstudiums über alle in Artikel 46, Pkt. a) bis k) der Architektenrichtlinie benannten Kenntnisse und Fähigkeiten<sup>1</sup>

Die Ausbildung von erweiterter und vertiefter Planungs- und Entwurfskompetenz in komplexen und auch interdisziplinären Zusammenhängen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre, überwiegend im Wahlpflichtbereich, in den vier Studienfeldern: Allgemeine Wissenschaften (A), Bildende Kunst, Gestalten und Darstellen (B), Instrumente, Verfahren und Technik (C), Planungsgegenstände und Planungsebenen (D) in Form von Vorlesungen, Seminaren, Studienarbeiten und Exkursionen statt.

---

<sup>1</sup> Vergl. RICHTLINIE 2005/36/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen Artikel 46, Ausbildung der Architekten

Lehrinhalte und –formen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung bzw. Praxis und vermitteln über das Fachwissen hinaus Methoden-, System-, sowie Strategiekompetenz.

Auf eine ganzheitliche und disziplinübergreifende Sichtweise wird beim Architekturstudium im Fachbereich ASL besonders Wert gelegt. So vermittelt das ASL-übergreifende Pflichtmodul ‚Transformation und Planungsprozesse‘ ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung in interdisziplinären Zusammenhängen.

Im Masterstudium besteht eine Profilierungs- und Spezialisierungspflicht mit einem Umfang von 30 Credits im Rahmen von Mastervertiefungen, die sich innerhalb des konsekutiven Studiengangs abbilden.

Mastervertiefungen im Studiengang Architektur sind „Städtebau“, „Design Research“, „Umweltbewusstes Planen und Bauen“ sowie „Bauwirtschaft/Projektentwicklung“.

### **Mastervertiefung ST – Städtebau / Urban Design**

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur vertiefenden Raumanalyse und Entwicklung städtebaulicher Kompetenz unter Einbeziehung architektonischer und landschaftsplanerischer Fragestellungen. Die Vertiefung Städtebau beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen im städtebaulichen und stadträumlichen Kontext und die Reflexion im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder. Die Vertiefung Städtebau ist ASL-übergreifend angelegt. Sie kann als Vertiefung auch von Studierenden der Masterstudiengänge Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung gewählt werden und zielt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studienprojekten und Vertiefungsseminaren ab.

### **Mastervertiefung DR – Design Research**

Im Fokus stehen die Vertiefung von Entwurfskompetenz, die Stärkung der Analyse- und Diskursfähigkeit und die Entwicklung von innovativen Konzepten sowie Entwurfs- und Planungsstrategien und –lösungen für ein komplexe baulich-räumliche Lösungen.

Die Vertiefung Design Research umfasst verschiedene thematische Schwerpunkte, aus denen einer zu wählen ist:

- Architekturtheorie
- Bau Kunst Erfinden
- Baukonstruktion
- Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
- Gebäudelehre

### **Mastervertiefung UBP – Umweltbewusstes Planen und Bauen**

Im Fokus stehen auf Nachhaltigkeit ausgerichtete innovative Planungs- und Entwurfsstrategien.

Die Vertiefung Umweltbewusstes Planen und Bauen vermittelt ein profundes Verständnis für die funktionale und gestalterische Dimension des umweltbewussten Planens in allen Ebenen sowie Kenntnisse der ästhetischen Dimensionen bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.

### **Mastervertiefung BW – Bauwirtschaft / Projektentwicklung**

Im Fokus stehen auf Wirtschaftlichkeit und Projekt- bzw. Prozesssteuerung ausgerichtete Konzepte und Planungsstrategien.

Die Vertiefung Bauwirtschaft/ Projektentwicklung ist fachbereichsübergreifend angelegt unter Beteiligung der Fachbereiche 06 (Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung), FB 14 (Bauingenieurwesen) und FB 07 (Wirtschaftswissenschaften)

## Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKT- WAHLPFLICHTMODULE A / ASL („2 AUS 12“)	1
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE PFLICHTMODULE A	25
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE A	28
MASTERVERTIEFUNG ST – STÄDTEBAU (URBAN DESIGN)	99
MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT ARCHITEKTURTHEORIE	107
MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT BAU KUNST ERFINDEN	115
MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT BAUKONSTRUKTION	124
MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT DIGITALE UND EXPERIMENTELLE ENTWURFSTECHNIKEN	133
MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT GEBÄUDELEHRE	142
MASTERVERTIEFUNG UMWELTBEWUSSTES PLANEN UND BAUEN (SUSTAINABLE DESIGN AND BUILDING)	151
MASTERVERTIEFUNG BAUWIRTSCHAFT / PROJEKTENTWICKLUNG (CONSTRUCTION MANAGEMENT / PROJECT DEVELOPMENT)	159
STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)	166
MASTERABSCHLUSSMODUL A	172
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL	174

**PROJEKT- WAHLPFLICHTMODULE A / ASL („2 AUS 12“)**

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Architektonischer Entwurf mit konstruktiver Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern C (Konstruktion und Technik) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen-

	und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Architektonischer Entwurf mit gebäudeplanerischer Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Gebäudelehre) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Städtebauliches Entwurfsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Architektonischer Entwurf mit städtebaulicher Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Städtebau) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Entwerfen im städtebaulichen Kontext
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen im Städtebaulichen Kontext, FG Städtebau sowie weitere FG des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Architektonischer Entwurf mit 3-dimensionaler, konzeptioneller und experimenteller und/oder künstlerischer entwurfsmethodischer Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort, räumliches Experiment). Formfindung, Formgenerierung Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnungen und Arbeits-Modellen.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
<b>Titel der Lehrveranstal-</b>	

<b>tungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Semester
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Frank Stepper, Prof. Philipp Eversmann, Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Bildende Kunst, FG Experimentelles und digitales Entwerfen und Konstruieren sowie weitere Entwurfsmfachgebiete im Studiengang Architektur
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrenswesen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifisch als auch in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL

<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06
<b>Medienformen</b>	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Forschungsthema auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherche-studio DR.</p> <p>Ziel ist die Erforschung neuer räumlicher Lösungen zu Frage der Gegenwart, die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer und stadträumlicher Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester

<b>des Moduls</b>	
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Architekturtheorie, FG Geschichte und Theorie der Architektur sowie andere Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:</p> <p>Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert.</p> <p>Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Heike Klussmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bildende Kunst u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-12</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:</p> <p>Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs vom Konzept bis zum Detail einer ausführungsfähigen Lösung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester

<b>tes</b>	
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, des FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-13</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:          Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs mit experimentellen und/oder digitalen Entwurfstechniken</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, des FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-14</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten: Zusammenhang von Funktion mit Raumgefüge und Gestaltung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, Weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Gebäudelehre u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <p>in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess, oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Entwurfs-/ Planungsausarbeitung auf Grundlage einer aktuellen architektonischen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Neben der Entwicklung und Bearbeitung von neuen Gebäudekonzepten unterschiedlicher Nutzungen gehört zum Aufgabenspektrum die energieeffiziente Sanierung und strukturelle Wandlung bestehender Gebäude und Baukonstruktionen. Die fachliche Vertiefung beinhaltet Kenntnisse zur Bewertung bauphysikalischer Eigenschaften von Materialien und Baukonstruktionen und Kenntnisse zur Bewertung energieeffizienter und nachhaltiger technischer Gebäudekomponenten.</p>

<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr (entweder im Wintersemester oder Sommersemester)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Interesse an interdisziplinärer fachübergreifender Planung. Vertiefte Kenntnisse bauphysikalischer und gebäudetechnischer Zusammenhänge.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Bauphysik, FG Technische Gebäudeausrüstung u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-30</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt in Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit Bauwirtschaft und Projektentwicklung anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung und Projektrealisation im Zusammenhang mit Architektonischen und städtebaulichen Konzepten und Entwürfen, die den gesellschaftlichen Herausforderungen einer umwelt- und ressourcenschonenden, ökonomisch effizienten und soziokulturell verantwortlichen Entwicklung der gebauten Umwelt entsprechen. Die Studierenden haben ein umfassendes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge beim Planen und Bauen und der Wechselwirkung zwischen ökonomischen Faktoren und baulich-räumlicher Entwicklung erlangt. Sie verfügen über Sichtweisen, die nicht alleine das gebaute Objekt fixieren, sondern auch die beteiligten Akteure und den stadträumlichen und gesellschaftlichen Kontext von Projekten umfassen und etablierte Praktiken kritisch-reflexiv hinterfragen.</p> <p>Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse zur Steuerung von Planungs- und Ausführungsphasen und der Qualitätssicherung.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfserarbeitung zu einem aktuellen architektonischen bzw. städtebaulichen Thema aus Forschung und Praxis in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio BW.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer bzw. städtebaulicher Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	

<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in BW Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Modul Parameter der Nachhaltigkeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-65 BW Erfolgreiche Teilnahme am Modul Termine, Kosten Qualitäten
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE PFLICHTMODULE A

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Transformation und Planungsprozesse</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>o strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>o Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Vorlesungen mit seminaristischen Elementen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	

<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Roost
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweitertes architektur-theoretisches Wissen. Sie sind methodisch und fachlich in der Lage, architekturtheoretische Fragestellungen eigenständig zu reflektieren und zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Themen der Architekturtheorie mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jahrhundert
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Architekturtheorie Vorlesung Architekturtheorie Seminar
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen + Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Vorlesung jedes Sommersemester Seminar jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Vorlesung: Schriftlicher Leistungsnachweis (Vorlesungsmitschrift)  Seminar: Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation (Referat)) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Architekturtheorie, FG Geschichte und Theorie der Architektur u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## THEORETISCH–SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE A

<b>Modulnummer</b>	A-2.1-30
<b>Modulname</b>	<b>Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage, Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Kritische Analyse zeitgenössischer Architektur und von Bauten des 20. Jahrhunderts.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester oder Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem WP-Cluster A-2.1-3X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Architekturtheorie, FG Geschichte und Theorie der Architektur u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Sie sind darüber hinaus grundsätzlich zur wissenschaftlich fundierten Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion befähigt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themen und Fragestellungen zur Geschichte und Theorie von Architektur, Stadt und Landschaft.</p> <p>Die Ausarbeitung schließt die Konzeption und Präsentation einer theoretischen Arbeit unter Anwendung des wissenschaftlichen Vorgehens in der Praxis von der Recherche bis zur verbalen, schriftlichen und graphischen Präsentation der Ergebnisse ein.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem WP-Cluster A-2.1-3X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse zur "Geschichte der gebauten Umwelt"
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Geschichte und Theorie der Architektur u.a.
<b>Medienformen</b>	Audiovisuelle Präsentationen
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-32</b>
<b>Modulname</b>	<b>Übung Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vorlesungsbegleitend vertiefende Kenntnisse zur architektur- und kunsthistorischen, architekturtheoretischen, wirtschaftlichen und politischen Kontextualität gebauter Umwelt erworben; sie sind in der Lage, Inhalte der Vorlesung kritisch zu reflektieren und Rückschlüsse auf zeitgenössische Entwicklungen zu ziehen; die Studierenden haben Kompetenzen in der Beschreibung von Architektur, Stadt und Landschaft im historischen Kontext erworben, sie verfügen über ein spezifisches Fachvokabular und können dieses mündlich und schriftlich anwenden; erworben wurde eine Methodenkompetenz in den Bereichen Recherche, Dokumentation/Verschriftlichung, Präsentation
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	vertiefende Kenntnisse basierend auf der VL bzw. Architekturtheorie (MA) ; Einführung /WiederholungÜbungen in wissenschaftlichem Arbeiten: Recherche/Bibliographie, Thesenbildung, Kritik, schriftliche Dokumentation, mündliche Präsentation, Erlernen einen spezifischen Fachvokabulars mit Beschreibungsübungen vor Ort (Kassel), Schreibkompetenzen;
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Wahlpflichtmodul-Cluster A-2.1-3X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung Architekturtheorie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Bearbeitung der Übungsaufgaben, Präsentation, aktive Teilnahme an der Diskussion.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Aufarbeitung und Dokumentation der studienbegleitenden Übungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Medienformen</b>	Audiovisuelle Präsentationen

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Parameter der Nachhaltigkeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische, ökonomische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und bewerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Teilmoduls „stoffliche und energetische Ressourcen“ werden Themen behandelt, die Einfluss nehmen auf die ökologische, funktionale und technische Qualität von Gebäuden. Inhalte des Teilmoduls sind:</p> <p>Wirkungen auf globale und lokale Umwelt (z. B. Treibhauspotenzial); Ressourcen, Inanspruchnahme und Abfallaufkommen (z. B. Primärenergiebedarf); Gesundheit und Behaglichkeit (z. B. Thermische Komfort im Winter und im Sommer); Nachhaltige Lösungen für die technische Gebäudeausrüstung im Bereich Wärme und Strom</p> <p>Nachhaltiger Umbau des deutschen Energiesystems (politische Randbedingungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen)</p> <p>Die Inhalte des Teilmoduls "architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte" sind:</p> <p>Qualitätssicherung in Planung und Bauausführung; Ressourcen- und Flächeneffizienz; Kosteneffizienz, Nutzeridentifikation und Akzeptanz; Akustischer und visueller Komfort, Dauerhaftigkeit und Instandhaltung, Recyclingfähigkeit</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen und BW Bauwirtschaft / Projektentwicklung Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte“ Gewichtung je 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Technische Gebäudeausrüstung, FG Bauphysik, FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
<b>Literatur</b>	König, H. et al: Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung – Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. München : Detail Green Books, 2009. Ebert, T., Eßig, N. und Hauser, G.: Zertifizierungssysteme für Gebäude. Nachhaltigkeit bewerten – Internationaler Systemvergleich – Zertifizierung und Ökonomie. München : Detail Green Books, 2010. Lenz B.; J. Schreiber; T. Stark: Nachhaltige Gebäudetechnik – Grundlagen, Systeme, Konzepte; Detail; München, 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwurfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Architekturtheorie abgestimmt und dient der Einarbeitung in Methoden und Konzepte des darauf aufbauenden Profilprojektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr, jeweils im Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung in Architekturtheorie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne und Literatur
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherchen sind abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas. Mögliche Lehrinhalte sind etwa Anthropozän, Metabolismus der gebauten Umwelt, Mobilität, informelle Raumpraktiken, Symbole und Zeichensysteme, Genese von Gebäudetypologien.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Diskussionen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester: Theoriebasiertes Entwerfen A-2.1-60, Vertiefungsseminar DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Geschichte und Theorie der Architektur u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-30</b>
<b>Modulname</b>	<b>Künstlerische Theorie und Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Sie sind fähig, künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und selber praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich fundierte Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten eigenständig zu erarbeiten, anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>- fachspezifische Informationsquellen eigenständig zu erschließen und anzuwenden</li> <li>- das spezifische Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis vertieft anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>- komplexe Projektstrategien für künstlerische, entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>- die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert. Themen sind z.B. Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, experimentelle Materialentwicklung, Nano/ Mikro/ Makro.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare, Projektseminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester oder Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-2.1-3X jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bildende Kunst u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und Differenzierung. Sie sind fähig, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>- die Angemessenheit der eingesetzten Darstellungsmethoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> <li>- mit ihrem Methodenrepertoire komplexe künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu bearbeiten und darzustellen</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz Darstellungstechniken</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Arten und Techniken der Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung werden in vertiefter Komplexität vermittelt und praktiziert, wie z.B. Darstellungsmethoden in 2D/3D/4D, Abstraktion, Material, Licht, Bewegung, Ton, Haptik, Sensorik
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare, Projektseminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester oder Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-2.1-3X jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	3

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klussmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bildende Kunst
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwerflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwerflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwerfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert. Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des damit zusammenhängenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</p> <p>Wahlpflichtmodul in A und S, L</p>
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zu-

	sammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bildende Kunst
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwurfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren künstlerischer, technischer, wissenschaftlicher Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind: Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</p> <p>Wahlpflichtmodul in A und S, L</p>
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR B-2.1-60 im vorangegangenen oder nachfolgenden Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 30 h</p> <p>Eigenstudium: 150 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	FG Bildende Kunst u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-34</b>
<b>Modulname</b>	<b>Gebäudestruktur und Konstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen, um strukturellen und bautechnischen Problemen in Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung in Bezug zur Gestaltungsabsicht selbstständig zu reflektieren und auf die eigene Entwurfs- und Planungsarbeit zu übertragen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Systematische Wissensvermittlung zu konkreten Themen und Fragestellungen im Zusammenhang von Gebäudestruktur und Konstruktion, i.d.R. als Ergänzung von Projekt- und Studienarbeiten (Projektseminar). Themen sind z.B.: gebäudetypologische Fragestellungen, Verwaltungsbau, Raster und Bauarten, Fassade oder spezifische Anforderungen an Bauweisen, z.B. Bauen am Hang, Bauen in der Lücke.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristischer Unterricht. Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-3X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Brigitte Häntschi
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-35</b>
<b>Modulname</b>	<b>Energetische Gebäudemodernisierung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind fähig, eine energetische Analyse von Bestandsgebäuden durchzuführen sowie energetische Modernisierungskonzepte auszuarbeiten. Sie sind in der Lage die erforderliche Daten in Bezug auf Baukörper und Anlagentechnik zu erheben bzw. sie messtechnisch zu ermitteln. Aufbauend auf der Datenerhebung können sie eine energetische Bilanzierung durchführen und Energieeinsparmaßnahmen identifizieren und bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Bereich der Nichtwohngebäude. Behandelt werden folgende Punkte: Grundlagen der Datenaufnahme und der rechnerischen Bewertung Analysieren eines konkreten Gebäudes im Hinblick auf energetische Effizienz insbesondere im Bereich der Anlagentechnik: Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Kühlung. Durchführen von unterstützenden Hand- bzw. Kurzzeitmessungen. Die Arbeiten werden im Rahmen einer Praxisphase in Kleingruppen durchgeführt. Vereinfachte EDV-basierte Berechnung des Energiebedarfs (Baukörper und Anlagentechnik) und Ausarbeiten von Modernisierungsvorschlägen Quantifizieren der möglichen Energieeinsparung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Energetische Modernisierung von Nichtwohngebäuden
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Vorträge, Übungen in Gruppenarbeit an einem konkreten Gebäude
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik sowie der energetischen Bilanzierung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Jens Knissel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation; energetisches Bilanzierungsprogramm

<b>Literatur</b>	Hörner M., B. Bagherian, C. Jedek: Teilenergiekennwerte von Nichtwohngebäuden (TEK) – Querschnittsanalyse der Ergebnisse der Feldphase; Institut Wohnen und Umwelt; Darmstadt, 2014 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-36</b>
<b>Modulname</b>	<b>Praktikum Energieeffizienz von Gebäuden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbstständig Messungen an Prüfständen und in ausgeführten Gebäuden durchzuführen, die Messungen auszuwerten und die Erkenntnisse anzuwenden. Die Studierenden verfügen über Wissen über die geläufigsten Einstellungen von Wärmeübergabesystemen und Lüftungsanlagen sowie die Beurteilung der Gebäudedichtheit und Gebäudelüftung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Technische Gebäudeausrüstung: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen; Effiziente Pumpentechnik; Aufbau und Regelung von Lüftungsanlagen; messtechnische Analyse des Betriebsverhaltens und Ermittlung von Effizienzkenngößen. Vergleich von Messergebnissen mit den theoretischen Erwartungen. Bauphysik: Dichtheitsmessung von Gebäuden und Gebäudeteilen mittels der Blower Door-Technik; Ermittlung von Dichtheitskennwerten, Leckageortung. Messung von Luftvolumenströmen mit der Tracergas-Methode.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Praktikum Energieeffizienz von Gebäuden
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen Bauphysik, Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Testat über Versuchsvorbereitung mit kurzem Fachgespräch
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Bestehen der Studienleistung
<b>Prüfungsleistung</b>	schriftliche Ausarbeitung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Jens Knissel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	PowerPoint-Präsentationen; Übungsmaterialien; Demonstrationsanlagen
<b>Literatur</b>	Je nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Termine, Kosten, Qualitäten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Planungsinstrumenten der Qualitätssicherung. Sie verstehen die maßgeblichen Zusammenhänge der Steuerungsfaktoren Kosten, Termine und Qualitäten und sind in der Lage diese planungsmethodisch zu erfassen und die gegenseitigen Abhängigkeiten zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Übung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Kriterien, Methoden und Instrumente der Kostenerfassung, Kostensteuerung und -kontrolle, des Zeitmanagements und der Terminkontrolle, des Qualitätsmanagements und der Qualitätskontrolle; Auswirkung von Finanzierungsformen, Vertragskonstellationen und Haftungsmodellen auf die Baukultur; Vergleich verschiedener Modelle
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagenkenntnisse: Fachlich am Bau Beteiligte, Leistungsbilder der HOAI, Grundkenntnisse AVA (Ausschreibung, Vergabe Abrechnung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe von Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne u.a.
<b>Literatur</b>	Möller, Kalusche; Planungs- und Bauökonomie Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen und Verstehen zur Baukonstruktion. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion / Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Einzelthemen aus der Baukonstruktion z.B. Glasbau, Stahlbau, Betonbau, Fassaden, Tragwerke (materialspezifisch) anhand ausgewählter baulicher Aufgaben z.B. Verwaltungsbau, Wohnungsbau, Hochhaus (gebäudespezifisch)
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminare, ggf. mit integrierter Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X/5X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-42</b>
<b>Modulname</b>	<b>Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen sowohl über ein vertieftes und integriertes Wissen und Verstehen von den theoretischen Hintergründen, als auch über eine Kompetenz in der praktischen Anwendung von Prozessen und Methoden der digitalen Entwurfs- Konstruktions- und Fabrikationstechniken. Sie sind in der Lage, erweiterte Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Kenntnisse und die praktische Anwendung und Steuerung von generativen digitalen Entwurfsverfahren und Entwurfsstrategien und die Integration und Anbindung dieser mit digitalen Produktionstechniken. Im Rahmen dieses Moduls wird das architektonische Potential dieser theoretisch hinterfragt, experimentell erforscht und praktisch erprobt. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vielschichtigen Durchdringung der digitalen Entwurfs- und Produktionstechniken und diese als gestalterische, räumliche und konstruktive Möglichkeiten für die Architektur zu nutzen und als Bereicherung für den Entwurfsprozess zu verstehen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X/5X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete:

	FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-45</b>
<b>Modulname</b>	<b>Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand.</p> <p>Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerke und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut.</p> <p>Sie sind in der Lage, Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden (i.d.R. in Arbeitsgruppen) Umgangs- und Verfahrensweisen für das Planen, Entwerfen und Bauen ‚im Bestand‘ studiert und am Beispiel praktiziert.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Seminare, Übungen, i.d.R. mit integrierter Workshop-Phase (Exkursion) mit jeweils wechselnden Themenstellungen.</p> <p>Wird auch als interdisziplinäres Modul (Architekten und Ingenieure) angeboten.</p> <p>Wird auch als Modul in Zusammenarbeit mit Bachelorstudierenden angeboten (mit differenzierten Anforderungen und Prüfungsleistungen).</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X/5X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Vorlesung „Bauwerkserhaltung“, FB 14 Uni Kassel, Prof. Seim
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%, alternativ mündliche Prüfung; je nach Ankündigung

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen im Bestand, FG Entwerfen und Baukonstruktion u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Atlas Sanierung- Instandhaltung Umbau Ergänzung Giebeler, Fisch, Krause, Musso, Petzinka, Rudolphi Birkhäuser Verlag, Edition detail Fachbuch Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-46</b>
<b>Modulname</b>	<b>Energiedesign und Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt wird der Einfluss unterschiedlicher Ausprägungen von Kubatur, Fassade, technischen Raum- und Gebäudesystemen sowie erneuerbaren Energien auf die Energieeffizienz und die architektonische Gestaltung. Es erfolgt eine Einführung in einfache energetische Bilanzierungsprogramme. Diese werden von den Studierenden im Rahmen von Parameterstudien an überschaubaren Beispielen angewendet. Inhalte der Veranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrale Planungsprozesse zur Schaffung nachhaltiger Gebäude</li> <li>- Rechnerische Bewertung des Energiedesigns durch stationäre und dynamische Bilanzverfahren</li> <li>- Komponenten und Strategien des Energiedesigns</li> <li>- Energetisch und architektonisch gute Lösungen im Bereich der Gebäudekubatur, der Fassade, des Raums sowie der Versorgungssysteme für Lüftung, Heizung und Kälte.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik sowie der energetischen Bilanzierung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Jens Knissel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Technische Gebäudeausrüstung, des FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, Entwerfen im Bestand und FG Bauphysik
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Softwareanwendung
<b>Literatur</b>	<p>Fisch M. N.; T. Wilken; C. Stähr: EnergiePLUS – Gebäude und Quartiere als erneuerbare Energiequellen; Leonberg, 2012</p> <p>Voss, K.; G. Löhnert; S. Herkel; A. Wagner; M. Wambsgnaß (Hrsg.): Bürogebäude mit Zukunft; TÜV-Verlag; Köln, 2005</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-47</b>
<b>Modulname</b>	<b>Planungsinstrumente in der Bauphysik und technischen Gebäudeaus- rüstung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Einzelgebieten der Bauphysik und der technischen Gebäudeausrüstung in ihrer Wechselbeziehung zur architektonischen Anwendung und Gestalt. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten, Vorzüge und Grenzen einschlägiger Planungsinstrumente einzuschätzen und diese anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Teilmodul Bauphysikalische Berechnungsprogramme:          Aufbauend auf der Lehrveranstaltung „Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens“ werden die Rechenansätze zur Bestimmung des Energiebedarfs von Gebäuden behandelt und an praktischen Beispielen umgesetzt. Zudem werden Wärmebrücken quantifiziert und es wird ein praktischer Einblick in die hygrothermische Simulation gegeben. Zur Anwendung kommen dabei folgende Rechenwerkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die energetische Bilanzierung ZUB-Helena</li> <li>- für die Wärmebrückenbetrachtung ZUB-Argos</li> <li>- für die hygrothermische Simulation WUFI-Light.</li> </ul> <p>Teilmodul Anlagentechnische Berechnungsprogramme:          Die Lehrveranstaltung verdeutlicht an praktischen Übungen die Anwendung von anlagentechnischen Bilanz- bzw. Berechnungsprogrammen. Je nach Fragestellung werden Programmen zur quasistationären oder dynamischen Bilanzierung bis hin zu Auslegungs- und Dimensionierungsprogrammen behandelt. Die Berechnungen umfassen neben konventionellen Wärmeerzeugern auch z.B. Kälteerzeuger, Lüftungssystemen oder solarthermischen Anlagen. Im Rahmen einer Projektarbeit wird die Effizienz verschiedener Sanierungsmaßnahmen inklusive der Verwendung der jeweiligen Anlagentechniken untersucht.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Teilmodul Bauphysikalische Berechnungsprogramme Teilmodul Dynamische Gebäude- und Anlagensimulation
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Hörsaalübungen, problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme an dem Bachelormodul „Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche oder Hochschulen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Jens Knissel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Rechenprogrammanwendungen
<b>Literatur</b>	<p>Peter Häupl, Martin Homann, Christian Kölzow, Olaf Riese, Anton Maas, Gerrit Höfker, Christian Nocke, Wolfgang Willems (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik : Schall – Wärme – Feuchte – Licht – Brand – Klima. Wiesbaden : Springer, Vieweg, 2013.</p> <p>WTA Merkblatt 6-1-01/D: Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen, Mai 2002.</p> <p>Theiß Eric: Rationelle Energieanwendung in der Gebäudetechnik; Fraunhofer IRB-Verlag; Stuttgart, 2012</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-48</b>
<b>Modulname</b>	<b>AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Übungsanteile (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>AVA I Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung          Einführung in die Bauabwicklung, rechtliche Grundlagen, technische Grundlagen, Angebotsverfahren, Vergabe- und Vertragsunterlagen, Angebot, Vertrag, Auftragsabwicklung, Aufmaß, Abrechnung, Zahlung, Haftung, Mängelansprüche, Versicherungen, Unternehmensformen und -funktionen.</p> <p>AVA II Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung          Ausschreibung mit Leistungsbeschreibung nach StLB-Bau und mit frei formulierten Texten. Mengenermittlung nach DIN, Angebotsnachrechnung, Preisspiegel, Vergabe, Leistungsverzeichnis, Abrechnung, Rechnungsschreibung, Revision. Seminaristische Übungen zur Aufbereitung der Daten, Dateneingabe, Veranlassen der Verarbeitung, Prüfung der Ausgabe.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	AVA I AVA II
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen mit Übungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr im Winter- und Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Voraussetzung zur Teilnahme an AVA II ist der erfolgreiche AVA I- Leistungsnachweis
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher und praktischer Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Hörsaalübungen o.glw.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung einer Ausschreibung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamervortrag und EDV-Anwendungen
<b>Literatur</b>	Busch, Rösel; AVA - Handbuch

	<p>VOB, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile A, B, C Standardleistungsbuch (STLB-Bau) Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-49</b>
<b>Modulname</b>	<b>Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zum Zivilrecht, besonders zu Fragen des Bau-, Architekten- und Ingenieurrechts sowie zur Vertragsgestaltung in diesen Bereichen. Darüber hinaus haben sie ein fortgeschrittenes Wissen zu Haftungsrisiken der Baubeteiligten unter straf- und zivilrechtlichen Gesichtspunkten und zu Rechten und Ansprüchen des Auftraggebers bei Mängeln und Schäden am Bauwerk.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Allgemein: Einführung in das deutsche Rechtssystem einschließlich der Unterteilung in Privatrecht und öffentliches Recht sowie in die Rolle des Unions- oder EU-Rechts und in die Grundzüge der juristischen Methodik;</p> <p>Lehrveranstaltung Architekten- und Ingenieurrecht Einführung in Aufbau, Inhalt und Grundbegriffe des Bürgerlichen Gesetzbuches; Grundzüge des Allgemeinen Teils, des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts;</p> <p>Schwerpunkt 1: Werkvertrag mit dem Bauunternehmer, die Bedeutung der VOB/A, VOB/B und VOB/C, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Vergütungsmodelle, Abnahme und Gewährleistung.</p> <p>Schwerpunkt 2: Werkvertrag mit Planer und Fachplaner; Projektsteuerungsvertrag; die Rolle der HOAI im Kontext europarechtlicher Vorgaben; Vergütungsermittlung und Rechnungserstellung nach den Vorgaben der HOAI</p> <p>Lehrveranstaltung Haftung der am Bau Beteiligten Risiken strafrechtlicher Verantwortlichkeit; Erörterung einschlägiger Straftatbestände mit besonderem Augenmerk auf die Bedeutung der allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie von Verkehrssicherungspflichten;</p> <p>Deliktsrecht; Erörterung einschlägiger außervertraglicher Haftungstatbestände des Zivilrechts;</p> <p>Vertragliche Haftung, Darstellung verschiedener Leistungsstörungen mit Schwerpunkt auf den werkvertraglichen Mängelrechten bzw. bei Bauschäden sowohl im Bauvertrag als auch im Planer- oder Fachplanervertrag.</p> <p>Fragen der gesamtschuldnerischen Haftung, Verjährungsfragen</p> <p>Die Lehrinhalte werden anhand der gesetzlichen Regelungen, aktueller Rechtsprechung und praktischen Übungen wie z.B. der Vertrags- und Rechnungserstellung vermittelt.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Architekten- und Ingenieurrecht Haftung der am Bau Beteiligten
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester Architekten- und Ingenieurrecht Jedes Sommersemester Haftung der am Bau Beteiligten
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Jeweils Klausur als Teilmodulprüfung in „Architekten- und Ingenieurrecht“ und „Haftung der am Bau Beteiligten“, Gewichtung jeweils 50 %
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hon. Prof. Dr. Jur. Wolfgang Weller
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Sangenstedt; Rechtshandbuch für Ingenieure und Architekten VOB, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile A, B, C HOAI, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-50</b>
<b>Modulname</b>	<b>Nachhaltiges Bauen- Baustoffe und Verfahren</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, – insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen Aspekte
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Dämmstoffe und Dichttechniken im Steildach Innendämmungen im Gebäudebestand Fassadendämmungen im Massivbau Konstruktionen des Industriebaus Konstruktionen des Trockenbaus Schallschutz und Raumakustik Brandschutz Abdichtung und Dämmung erdberührter Bauteile Bau- und raumakustische Messungen
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme an C-1.1-45 „Bauphysik – Bauschäden und energetische Sanierung“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Anton Maas
<b>Lehrende des Moduls</b>	I.d.R. Lehrende des FG Bauphysik
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentationen, Tafelanschrieb
<b>Literatur</b>	– Hestermann, U. und Rongen, L.: Frick/Knöll – Baukonstruktionslehre 1, 35. Auflage. Wiesbaden : Vieweg + Teubner, 2010. – Hestermann, U. und Rongen, L.: Frick/Knöll – Baukonstruktionslehre 2, 34. Auflage Wiesbaden : Springer Vieweg, 2013. – Fasold, W.; Veres, E.: Schallschutz und Raumakustik in der Praxis. 2.

	<p>Auflage Berlin : Verl. Bauwesen, 2003.</p> <p>– Nocke, C.: Raumakustik im Alltag. Stuttgart : Fraunhofer IRB Verlag, 2014.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-51</b>
<b>Modulname</b>	<b>Real und Digital / Research-Through-Making</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verstehen und begreifen komplexe Architekturen als räumliche Strukturen die immer dreidimensional sind. Sie verfügen über Entwurfskompetenz und Fertigkeiten im Kontext des dreidimensionalen Entwerfens sowie die Umsetzung in analoge 1:1 Prototypen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Anwendung von Modellierungs-, Simulierungs- und Optimierungswerkzeugen sowie die Übersetzung digitaler Modelle in reale Modelle bis zum 1:1 Prototypen und umgekehrt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (Research Through Making). Das Modul wird auch als Projektseminar angeboten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X/5X jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher und praktischer Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 30%, Bericht (Dokumentation) 30% und Übungen 40%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Frank Stepper
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-52</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projektentwicklung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen der Projektentwicklung von Städtebau- und Architekturprojekten in ihrer ersten Projektstufe und sind in der Lage die Auswirkungen einer Projektentwicklung einzuschätzen und zu reflektieren. Sie haben die erforderliche Kritikfähigkeit erlangt, Projektentwicklungen sowohl von der technischen und baulich-räumlichen als auch von der ökonomischen, ökologischen, juristischen und sozialpolitischen Seite her ganzheitlich einzuordnen. Sie haben die wesentlichen Planungs- und Steuerungsinstrumente der Projektsteuerung als Grundlage für die eigene Entwicklung von Konzepten für eine Projektentwicklung kennengelernt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung und seminaristische Anteile (Übung) (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Instrumente und Verfahren der Projektentwicklung (Planungs- und Steuerungsinstrumente) Dabei werden konventionelle ebenso wie alternative Finanzierungsmodelle und Trägerschaften von Projekten mit sozialer, gemeinschaftlicher und gesamtgesellschaftlicher Zielsetzung betrachtet. Quellen, Methoden und Bewertungskriterien insbesondere der Standortanalyse und der Marktanalyse (z.B. als wesentliche Grundlagen einer Machbarkeitsstudie) Wege der Konzeptfindung zur Entwicklung unterschiedlicher Projektansätze bis hin zum Nutzerbedarfsprogramm Entwicklung von kontextbezogenen Nutzungskonzepten, Entwicklung von Nutzungskonzepten für Bestandsbauten Akteurs- und Nutzerbasierte Formen prozessualer Projektentwicklung Anhand von Übungen werden diese Kenntnisse angewendet und z.B. in Machbarkeitsstudien umgesetzt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesung mit seminaristischen Anteilen, Übung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens 1x in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher und praktischer Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungen)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamervortrag
<b>Literatur</b>	Schulte, Bone-Winkel; Handbuch Immobilien-Projektentwicklung Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen. Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	„Material Task“
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Planen und Bauen mit Materialien, wie Metall, Beton, Holz, Glas u.a.m. Baustoffkunde Bauwerksanalysen, Kurzexkursionen zu einschlägigen Herstellern und Verarbeitern oder Baustellen</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Baukonstruktion abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zu-

	sammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen.</p> <p>Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind:</p> <p>Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konstruktion und Raumbildung und daraus abgeleiteten Entwurfskriterien.</p> <p>Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der ausführungsfähigen Planungslösung in der Bearbeitungstiefe einer Ausführungsplanung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	„Zoom“
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar C-2.1-60 DR, Schwerpunkt Baukonstruktion, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Entwerfen im Bestand , FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-62</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Lehrinhalte können sein:</p> <p>Bauwerksanalysen (Gebaute Beispiele, Entwurfs- und Planungsmethoden), Zusammenhang von Dreidimensionaler Struktur, Funktion und Gestalt</p> <p>Experimentelle Entwurfsmethoden:</p> <p>Physische Experimente und Fallstudien</p> <p>Digitale Entwurfsmethoden:</p> <p>Strukturstudien, Erarbeiten und Anwenden von Vorgehensweisen und Regeln, nach denen Programme (wie z.B. Rhinoceros, Rhinoscript, Grasshopper, etc.), die Geometrie auf die jeweiligen Randbedingungen anpassen.</p> <p>Techniken der digitalen Produktion:</p> <p>Einsatz der vorhandenen Maschinen wie Fräse, Tiefziehmaschine, Lasercutter, Digitizer und 3d-Drucker</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR im Bereich Experimentelle und Digitale Entwurfstechniken abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions-, Vorlesungs- und Kursanteilen
<b>Verwendbarkeit des Mo-</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und

<b>duls</b>	Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Programmanwendung
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-63</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und funktionaler Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konzept, Raumbildung und Struktur, und daraus abgeleiteten Entwurfsmethoden. Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der Planungslösung im Modell (Real und Digital).
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR C-2.1-62, i.d.R. im vorangegangenen Semester.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-64</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit den analytischen (deduktiven) ebenso wie mit den induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Recherche und Bestandsaufnahme; Bauen im Bestand; Experimentelles Bauen; Nachhaltige Konstruktionen und Materialien; Bau- und Raumakustik; sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz; Tages- und Kunstlicht; effiziente Anlagentechnik; erneuerbare Energien; energetische Bewertung u.a.m.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen; Besprechen der studentischen Entwürfe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung sowie der energetischen Bewertung und Bilanzierung von Gebäuden.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes PRO-2.1-20</li> <li>- Erfolgreich abgeschlossen oder belegen von C-2.1-46 Energiedesign und Architektur</li> </ul>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges

	Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-65</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter baulich-räumlichen als auch unter bauwirtschaftlichen bzw. sozioökonomischen Gesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherchen sind abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas. Mögliche Lehrinhalte sind etwa: Wechselwirkung zwischen ökonomischen Faktoren und baulich-räumlicher Entwicklung, beteiligte Akteure, stadträumlicher und gesellschaftlicher Kontext von Projekten und Projektentwicklungen, Herausforderungen einer umwelt- und ressourcenschonenden, ökonomisch effizienten und sozio-kulturell verantwortlichen Entwicklung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Diskussionen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Modul ‚Parameter der Nachhaltigkeit‘
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in der Mastervertiefung BW
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (z.B. Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau</li> <li>- Entwurf von Stadt und Architektur</li> <li>- gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt</li> <li>- aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>- Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext u.a.

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-42</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau und deren Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar komplexe Aufgaben zu analysieren, Forschungsfragen und Methoden zu entwickeln sowie kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte des Städtebau</li> <li>• Methoden des städtebaulichen Entwerfens</li> <li>• Methoden städtebaulicher Analyse und Kartografie</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Städtebau in Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung</li> <li>• Aspekte des öffentlichen Raums</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminar mit Entwurfsübungen/ Übungen zu grafischer Analyse und Kartographie, gfs. Exkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referate) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung

<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Städtebau
<b>Medienformen</b>	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-L Städtebau und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbstständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau</li> <li>- gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt</li> <li>- aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>- Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminare und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Dr.-Ing. Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
--	--------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-30
<b>Modulname</b>	<b>Nutzungsplanung – Gebäudeplanung – Objektplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu einer spezifischen Gebäudetypologie, sie können funktionale und räumliche Bedingungen mit strukturellen und konstruktiven Anforderungen in Einklang bringen. Sie sind in der Lage, sich analytisch und kritisch mit Bauaufgaben und bestehenden Normen auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eigene, unter Umständen neue Profile zu entwickeln, und verfügen über Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	In dem Projektseminar wird die Erarbeitung einer komplexen Entwurfsaufgabe auf verschiedenen Ebenen mit dem Fokus auf Nutzungsplanung und Nutzerinteressen begleitet: mit der Sammlung von projektbezogenem, detaillierten Fachwissen, Stegreifentwürfen zu einzelnen Bereichen, Kurzexkursionen zu aufschlussreichen und vergleichbaren Gebäuden bzw. Anlagen sowie in Sonderveranstaltungen mit Fachleuten. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den Anforderungen einer Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen räumlichen Programmierung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Raumbausteine – Raumgefüge
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminaristische Veranstaltung Das Modul wird vorrangig als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D-2.1-3X jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre

<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Ausstellung
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.1-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Städtebauliche und architektonische Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: Systematische Begleitung von Projektarbeiten, Seminar- und Studienarbeiten zu verschiedenen Themen und Problemstellungen im Zusammenhang von Architektur und städtebaulichem Kontext.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Veranstaltung Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D-2.1-3X jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Entwerfen im städtebaulichen Kontext
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-32
<b>Modulname</b>	<b>Barrierefreies Bauen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf die Planung. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Barrierefreie Bauen ist eine Herausforderung für die Zukunft und deshalb eine wichtige Vorbereitung auf Berufe in Planung und Entwurf. Im Rahmen des Seminars werden Theorie und Erfahrung mit einem kleinen Entwurf kombiniert. Ziel ist eine kritische und kreative Auseinandersetzung mit der neuen DIN 18040.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>(Lehr-/ Lernformen) Lehr- und Lernmethoden</b>	Entwurfseminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1x im Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagenkenntnisse Barrierefreies Bauen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Organisation durch das FG Entwerfen und Gebäudelehre (Lehrbeauftragte), derzeit Gudrun Jostes (Fachplanerin für Barrierefreies Bauen)
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Rollstuhl, Blindenstock
<b>Literatur</b>	Literaturliste in der jeweils 1. Veranstaltung

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-40
<b>Modulname</b>	<b>Raum Programm Szenarien</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurf mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Der Schwerpunkt liegt auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den besonderen Anforderungen einer vielschichtigen Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen Programmierung. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Text und Zeichnung) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof.in Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-60
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurf mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Analyse und Besichtigung aufschlussreicher vergleichbarer Projekte auf Kurzexkursionen und Diskussionsrunden mit Fachleuten. Der Schwerpunkt liegt auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den besonderen Anforderungen einer vielschichtigen Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen Programmierung. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben

<b>Literatur</b>	Raumpilot Band 1–4 Wüstenrot Stiftung (Hg.), Kraemerverlag Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-61
<b>Modulname</b>	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre "Narrativ"
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse in Erzähl- und Animationstechniken erworben, die Sie auf die inhaltliche und visuelle Kommunikation Ihre eigenen Projekte anwenden können. Sie sind in der Lage sich selbstständig vertiefendes Fachwissen über neue digitale Tools und Apps anzueignen und entsprechend anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektseminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Recherchestudio „narrativ“ werden audiovisuelle Formate der Kommunikation von Projektinhalten vermittelt und 1:1 erprobt. Die teilnehmenden Studierenden erwerben Kenntnisse über Erzähl- und Animationstechniken, die sie dann direkt an ihren eigenen Projekten anwenden.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in drei Teile:</p> <p>1/ Storyboards und Timelines Vortrag über Storyboards und Timelines, die den Studenten die notwendigen Informationen liefern, um ihre eigenen Timelines und Storyboards für ihre Projekte zu erstellen.</p> <p>2/ Einführung neuer digitaler Tools zur Animation der Projekte. Es werden Rhinoceros 3D, Grasshopper und After Effects Tutorials behandelt.</p> <p>3/ Projektentwicklung am eigenen Projekt Bis zur Workshop-Abschlusspräsentation arbeiten die Studenten, mit Unterstützung der Lehrenden, an ihren Animationen als Ausdrucksweise ihrer Projektkonzepte durch die Implementierung ihrer erlernten Werkzeuge. Zum Abschluss des Workshops werden die entstandenen Filmsequenzen präsentiert und gemeinsam reflektieren.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Narrativ
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Schwerpunkt: Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Rhinoceros 3D, Grasshopper und After Effects
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Profilprojekt (DR) Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Text und Zeichnung) 30% und Film 70%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Viki Sandor bzw. i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, u.a. Medien
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTIEFUNG ST – STÄDTEBAU (URBAN DESIGN)

<b>Modulnummer</b>	PRO-2.0-40
<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastertiefung Städtebau (ST)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfshfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>o Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>o Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>o Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> </ul> <p>Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).</p>
<b>Titel der Lehrveranstal-</b>	

<b>tungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.0-41
<b>Modulname</b>	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau</li> <li>• Entwurf von Stadt und Architektur</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminare und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Architektur
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-42</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau und deren Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar komplexe Aufgaben zu analysieren, Forschungsfragen und Methoden zu entwickeln sowie kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte des Städtebau</li> <li>• Methoden des städtebaulichen Entwerfens</li> <li>• Methoden städtebaulicher Analyse und Kartografie</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Städtebau in Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung</li> <li>• Aspekte des öffentlichen Raums</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminar mit Entwurfsübungen/ Übungen zu grafischer Analyse und Kartographie, gfs. Exkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referate) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung

<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Städtebau
<b>Medienformen</b>	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-L Städtebau und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminare und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof.in Dr.-Ing.in Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
--	--------------------------------------------------------------------------

## MASTERTVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT ARCHITEKTURTHEORIE

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastertvertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Forschungsthema auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherche-studio DR.</p> <p>Ziel ist die Erforschung neuer räumlicher Lösungen zu Frage der Gegenwart, die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer und stadträumlicher Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Architekturtheorie, FG Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwurfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Architekturtheorie abgestimmt und dient der Einarbeitung in Methoden und Konzepte des darauf aufbauenden Profilprojektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr, jeweils im Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung in Architekturtheorie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Architekturtheorie und Entwerfen und FG Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne und Literatur
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherchen sind abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas. Mögliche Lehrinhalte sind etwa Anthropozän, Metabolismus der gebauten Umwelt, Mobilität, informelle Raumpraktiken, Symbole und Zeichensysteme, Genese von Gebäudetypologien.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Diskussionen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester: Theoriebasiertes Entwerfen A-2.1-60, Vertiefungsseminar DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Oswald
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT BAU KUNST ERFINDEN

<b>Modulnummer</b>	PRO-2.1-11
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:                  Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert.</p> <p>Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klussmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Bildende Kunst
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwerflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwerflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwerfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert. Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des damit zusammenhängenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</p> <p>Wahlpflichtmodul in A und S, L</p>
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zu-

	sammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bildende Kunst
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwurfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren künstlerischer, technischer, wissenschaftlicher Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind: Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden</p> <p>Wahlpflichtmodul in A und S, L</p>
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR B-2.1-60 im vorangegangenen oder nachfolgenden Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 30 h</p> <p>Eigenstudium: 150 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	FG Bildende Kunst
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT BAUKONSTRUKTION

<b>Modulnummer</b>	PRO-2.1-12
<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:</p> <p>Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs vom Konzept bis zum Detail einer ausführungsfähigen Lösung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen-

	und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in DR, Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, des FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-60</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen. Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Planen und Bauen mit Materialien, wie Metall, Beton, Holz, Glas u.a.m. Baustoffkunde Bauwerksanalysen, Kurzexkursionen zu einschlägigen Herstellern und Verarbeitern oder Baustellen</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Baukonstruktion abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	„Material Task“
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zu-

	sammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-61</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen.</p> <p>Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind:</p> <p>Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konstruktion und Raumbildung und daraus abgeleiteten Entwurfskriterien.</p> <p>Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der ausführungsfähigen Planungslösung in der Bearbeitungstiefe einer Ausführungsplanung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	„Zoom“
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar C-2.1-60 DR, Schwerpunkt Baukonstruktion, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Brigitte Häntsch
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT DIGITALE UND EXPERIMENTELLE ENTWURFSTECHNIKEN

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-13</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastertvertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:          Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs mit experimentellen und/oder digitalen Entwurfstechniken</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	i.d.R. jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragkonstruktionen u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-62</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Lehrinhalte können sein:</p> <p>Bauwerksanalysen (Gebaute Beispiele, Entwurfs- und Planungsmethoden), Zusammenhang von Dreidimensionaler Struktur, Funktion und Gestalt</p> <p>Experimentelle Entwurfsmethoden:</p> <p>Physische Experimente und Fallstudien</p> <p>Digitale Entwurfsmethoden:</p> <p>Strukturstudien, Erarbeiten und Anwenden von Vorgehensweisen und Regeln, nach denen Programme (wie z.B. Rhinoceros, Rhinoscript, Grasshopper, etc.), die Geometrie auf die jeweiligen Randbedingungen anpassen.</p> <p>Techniken der digitalen Produktion:</p> <p>Einsatz der vorhandenen Maschinen wie Fräse, Tiefziehmaschine, Lasercutter, Digitizer und 3d-Drucker</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR im Bereich Experimentelle und Digitale Entwurfstechniken abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions-, Vorlesungs- und Kursanteilen
<b>Verwendbarkeit des Mo-</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und

<b>duls</b>	Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Programmanwendung
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-63</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und funktionaler Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konzept, Raumbildung und Struktur, und daraus abgeleiteten Entwurfsmethoden. Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der Planungslösung im Modell (Real und Digital).
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR C-2.1-62, i.d.R. im vorangegangenen Semester:
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Philipp Eversmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Digitales und experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragwerksentwurf u.a.
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalen-tragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalen-tragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

**MASTERVERTIEFUNG DR – DESIGN RESEARCH, SCHWERPUNKT GEBÄUDELEHRE**

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-14</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:</p> <p>Zusammenhang von Funktion mit Raumgefüge und Gestaltung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, Weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in DR, Schwerpunkt Gebäudelehre

<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Gebäudelehre u.a.
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-60
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurf mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Analyse und Besichtigung aufschlussreicher vergleichbarer Projekte auf Kurzexkursionen und Diskussionsrunden mit Fachleuten. Der Schwerpunkt liegt auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den besonderen Anforderungen einer vielschichtigen Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen Programmierung. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben

<b>Literatur</b>	Raumpilot Band 1–4 Wüstenrot Stiftung (Hg.), Kraemerverlag Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	D-2.1-61
<b>Modulname</b>	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre "Narrativ"
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse in Erzähl- und Animationstechniken erworben, die Sie auf die inhaltliche und visuelle Kommunikation Ihre eigenen Projekte anwenden können. Sie sind in der Lage sich selbstständig vertiefendes Fachwissen über neue digitale Tools und Apps anzueignen und entsprechend anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektseminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Recherchestudio „narrativ“ werden audiovisuelle Formate der Kommunikation von Projektinhalten vermittelt und 1:1 erprobt. Die teilnehmenden Studierenden erwerben Kenntnisse über Erzähl- und Animationstechniken, die sie dann direkt an ihren eigenen Projekten anwenden.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in drei Teile:</p> <p>1/ Storyboards und Timelines Vortrag über Storyboards und Timelines, die den Studenten die notwendigen Informationen liefern, um ihre eigenen Timelines und Storyboards für ihre Projekte zu erstellen.</p> <p>2/ Einführung neuer digitaler Tools zur Animation der Projekte. Es werden Rhinoceros 3D, Grasshopper und After Effects Tutorials behandelt.</p> <p>3/ Projektentwicklung am eigenen Projekt Bis zur Workshop-Abschlusspräsentation arbeiten die Studenten, mit Unterstützung der Lehrenden, an ihren Animationen als Ausdrucksweise ihrer Projektkonzepte durch die Implementierung ihrer erlernten Werkzeuge. Zum Abschluss des Workshops werden die entstandenen Filmsequenzen präsentiert und gemeinsam reflektieren.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Narrativ
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminaristische Arbeit mit Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, je nach Ankündigung Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Rhinoceros 3D, Grasshopper und After Effects
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Profilprojekt (DR) Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Text und Zeichnung) 30% und Film 70%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs
<b>Lehrende des Moduls</b>	Viki Sandor bzw. i.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, u.a. Medien
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen)</p> <p>Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke.</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das</b>	6

<b>Modul</b>	
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Tragwerksentwurf
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Tragwerksentwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTIEFUNG UMWELTBEWUSSTES PLANEN UND BAUEN (SUSTAINABLE DESIGN AND BUILDING)

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt Umweltbewusste Planen und Bauen (UPB)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <p>in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess, oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Entwurfs-/ Planungsausarbeitung auf Grundlage einer aktuellen architektonischen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Neben der Entwicklung und Bearbeitung von neuen Gebäudekonzepten unterschiedlicher Nutzungen gehört zum Aufgabenspektrum die energieeffiziente Sanierung und strukturelle Wandlung bestehender Gebäude und Baukonstruktionen. Die fachliche Vertiefung beinhaltet Kenntnisse zur Bewertung bauphysikalischer Eigenschaften

	von Materialien und Baukonstruktionen und Kenntnisse zur Bewertung energieeffizienter und nachhaltiger technischer Gebäudekomponenten.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in UPB
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr (entweder im Wintersemester oder Sommersemester)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Interesse an interdisziplinärer fachübergreifender Planung. Vertiefte Kenntnisse bauphysikalischer und gebäudetechnischer Zusammenhänge.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Parameter der Nachhaltigkeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische, ökonomische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und bewerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Teilmoduls „stoffliche und energetische Ressourcen“ werden Themen behandelt, die Einfluss nehmen auf die ökologische, funktionale und technische Qualität von Gebäuden. Inhalte des Teilmoduls sind:</p> <p>Wirkungen auf globale und lokale Umwelt (z. B. Treibhauspotenzial); Ressourcen, Inanspruchnahme und Abfallaufkommen (z. B. Primärenergiebedarf); Gesundheit und Behaglichkeit (z. B. Thermische Komfort im Winter und im Sommer); Nachhaltige Lösungen für die technische Gebäudeausrüstung im Bereich Wärme und Strom</p> <p>Nachhaltiger Umbau des deutschen Energiesystems (politische Randbedingungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen)</p> <p>Die Inhalte des Teilmoduls "architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte" sind:</p> <p>Qualitätssicherung in Planung und Bauausführung;        Ressourcen- und Flächeneffizienz; Kosteneffizienz, Nutzeridentifikation und Akzeptanz; Akustischer und visueller Komfort, Dauerhaftigkeit und Instandhaltung, Recyclingfähigkeit</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen und BW Bauwirtschaft / Projektentwicklung Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte“ Gewichtung je 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Technische Gebäudeausrüstung, FG Bauphysik, FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
<b>Literatur</b>	König, H. et al: Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung – Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. München : Detail Green Books, 2009. Ebert, T., Eßig, N. und Hauser, G.: Zertifizierungssysteme für Gebäude. Nachhaltigkeit bewerten – Internationaler Systemvergleich – Zertifizierung und Ökonomie. München : Detail Green Books, 2010. Lenz B.; J. Schreiber; T. Stark: Nachhaltige Gebäudetechnik – Grundlagen, Systeme, Konzepte; Detail; München, 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-46</b>
<b>Modulname</b>	<b>Energiedesign und Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt wird der Einfluss unterschiedlicher Ausprägungen von Kubatur, Fassade, technischen Raum- und Gebäudesystemen sowie erneuerbaren Energien auf die Energieeffizienz und die architektonische Gestaltung. Es erfolgt eine Einführung in einfache energetische Bilanzierungsprogramme. Diese werden von den Studierenden im Rahmen von Parameterstudien an überschaubaren Beispielen angewendet. Inhalte der Veranstaltungen sind: Integrale Planungsprozesse zur Schaffung nachhaltiger Gebäude Rechnerische Bewertung des Energiedesigns durch stationäre und dynamische Bilanzverfahren Komponenten und Strategien des Energiedesigns Energetisch und architektonisch gute Lösungen im Bereich der Gebäudekubatur, der Fassade, des Raums sowie der Versorgungssysteme für Lüftung, Heizung und Kälte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik sowie der energetischen Bilanzierung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Jens Knissel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Technische Gebäudeausrüstung, des FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen und FG Bauphysik
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Softwareanwendung
<b>Literatur</b>	Fisch M. N.; T. Wilken; C. Stähr: EnergiePLUS – Gebäude und Quartiere als erneuerbare Energiequellen; Leonberg, 2012 Voss, K.; G. Lohnert; S. Herkel; A. Wagner; M. Wambsgnaß (Hrsg.): Bürogebäude mit Zukunft; TÜV-Verlag; Köln, 2005 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-64</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit den analytischen (deduktiven) ebenso wie mit den induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Recherche und Bestandsaufnahme; Bauen im Bestand; Experimentelles Bauen; Nachhaltige Konstruktionen und Materialien; Bau- und Raumakustik; sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz; Tages- und Kunstlicht; effiziente Anlagentechnik; erneuerbare Energien; energetische Bewertung u.a.m.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen; Besprechen der studentischen Entwürfe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung sowie der energetischen Bewertung und Bilanzierung von Gebäuden.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes PRO-2.1-20</li> <li>- Erfolgreich abgeschlossen oder belegen von C-2.1-46 Energiedesign und Architektur</li> </ul>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges

	Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## MASTERTIEFUNG BAUWIRTSCHAFT / PROJEKTENTWICKLUNG (CONSTRUCTION MANAGEMENT / PROJECT DEVELOPMENT)

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.1-30</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt in Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit Bauwirtschaft und Projektentwicklung anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung und Projektrealisation im Zusammenhang mit Architektonischen und städtebaulichen Konzepten und Entwürfen, die den gesellschaftlichen Herausforderungen einer umwelt- und ressourcenschonenden, ökonomisch effizienten und soziokulturell verantwortlichen Entwicklung der gebauten Umwelt entsprechen. Die Studierenden haben ein umfassendes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge beim Planen und Bauen und der Wechselwirkung zwischen ökonomischen Faktoren und baulich-räumlicher Entwicklung erlangt. Sie verfügen über Sichtweisen, die nicht alleine das gebaute Objekt fixieren, sondern auch die beteiligten Akteure und den stadträumlichen und gesellschaftlichen Kontext von Projekten umfassen und etablierte Praktiken kritisch-reflexiv hinterfragen.</p> <p>Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse zur Steuerung von Planungs- und Ausführungsphasen und der Qualitätssicherung.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Konzept- und Entwurfserarbeitung zu einem aktuellen architektonischen bzw. städtebaulichen Thema aus Forschung und Praxis in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio BW.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer bzw. städtebaulicher Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten.</p>

<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in BW
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Modul Parameter der Nachhaltigkeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-65 BW Erfolgreiche Teilnahme am Modul Termine, Kosten Qualitäten
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.1-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Parameter der Nachhaltigkeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische, ökonomische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und bewerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Teilmoduls „stoffliche und energetische Ressourcen“ werden Themen behandelt, die Einfluss nehmen auf die ökologische, funktionale und technische Qualität von Gebäuden. Inhalte des Teilmoduls sind:</p> <p>Wirkungen auf globale und lokale Umwelt (z. B. Treibhauspotenzial); Ressourcen, Inanspruchnahme und Abfallaufkommen (z. B. Primärenergiebedarf); Gesundheit und Behaglichkeit (z. B. Thermische Komfort im Winter und im Sommer); Nachhaltige Lösungen für die technische Gebäudeausrüstung im Bereich Wärme und Strom</p> <p>Nachhaltiger Umbau des deutschen Energiesystems (politische Randbedingungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen)</p> <p>Die Inhalte des Teilmoduls "architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte" sind:</p> <p>Qualitätssicherung in Planung und Bauausführung; Ressourcen- und Flächeneffizienz; Kosteneffizienz, Nutzeridentifikation und Akzeptanz; Akustischer und visueller Komfort, Dauerhaftigkeit und Instandhaltung, Recyclingfähigkeit</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen</p> <p>Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen und BW Bauwirtschaft / Projektentwicklung</p> <p>Wahlpflichtmodul in A und S, L</p>
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und – Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte“ Gewichtung je 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Claus Anderhalten
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und nachhaltiges Bauen, FG Entwerfen im Bestand, FG Technische Gebäudeausrüstung, FG Bauphysik, FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
<b>Literatur</b>	König, H. et al: Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung – Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. München : Detail Green Books, 2009. Ebert, T., Eßig, N. und Hauser, G.: Zertifizierungssysteme für Gebäude. Nachhaltigkeit bewerten – Internationaler Systemvergleich – Zertifizierung und Ökonomie. München : Detail Green Books, 2010. Lenz B.; J. Schreiber; T. Stark: Nachhaltige Gebäudetechnik – Grundlagen, Systeme, Konzepte; Detail; München, 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Termine, Kosten, Qualitäten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Planungsinstrumenten der Qualitätssicherung. Sie verstehen die maßgeblichen Zusammenhänge der Steuerungsfaktoren Kosten, Termine und Qualitäten und sind in der Lage diese planungsmethodisch zu erfassen und die gegenseitigen Abhängigkeiten zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Übung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Kriterien, Methoden und Instrumente der Kostenerfassung, Kostensteuerung und -kontrolle, des Zeitmanagements und der Terminkontrolle, des Qualitätsmanagements und der Qualitätskontrolle; Auswirkung von Finanzierungsformen, Vertragskonstellationen und Haftungsmodellen auf die Baukultur; Vergleich verschiedener Modelle
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagenkenntnisse: Fachlich am Bau Beteiligte, Leistungsbilder der HOAI, Grundkenntnisse AVA (Ausschreibung, Vergabe Abrechnung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe von Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne u.a.
<b>Literatur</b>	Möller, Kalusche; Planungs- und Bauökonomie Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.1-65</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherchestudio Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter baulich-räumlichen als auch unter bauwirtschaftlichen bzw. sozioökonomischen Gesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherchen sind abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas. Mögliche Lehrinhalte sind etwa: Wechselwirkung zwischen ökonomischen Faktoren und baulich-räumlicher Entwicklung, beteiligte Akteure, stadträumlicher und gesellschaftlicher Kontext von Projekten und Projektentwicklungen, Herausforderungen einer umwelt- und ressourcenschonenden, ökonomisch effizienten und sozio-kulturell verantwortlichen Entwicklung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorträge und Referate, Diskussionen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes dritte Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am Modul ‚Parameter der Nachhaltigkeit‘
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in der Mastervertiefung BW
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (z.B. Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Lehrende des Moduls</b>	i.d.R. Lehrende des FG Bauwirtschaft und Projektentwicklung
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--------------------------------------------------------------------------------

**STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)**

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Kommunikationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Kommunikationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Fremdsprachen in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Je nach Veranstaltung
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Organisationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Organisationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Methodenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Methodenkompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	S-2.0-05
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Technische Fertigkeiten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung + Seminar
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Technische Fertigkeiten in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## MASTERABSCHLUSSMODUL A

<b>Modulnummer</b>	<b>Z-2.1-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Masterabschlussmodul im Studiengang Architektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und selbstständig in einer vorgegebenen Frist ein Konzept- und Entwurfsergebnis zu erarbeiten.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird. Sie haben nachgewiesen, dass sie über ein breites Wissen über architektonische Zusammenhänge und profunde Fachkenntnisse verfügen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und Praxis.</p> <p>Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und ggf. der Vertiefungsrichtung des gewählten Master-schwerpunktes.</p> <p>Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein.</p> <p>Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p> <p>Die Masterarbeit im Studiengang Architektur basiert auf einer Aufgabenstellung, die i.d.R. zu entwurfsbezogenen baulich-räumlichen Ergebnissen führt.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung

<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <p>a) Teilprüfungsleistung Bericht (Masterarbeit als zeichnerische und/ oder schriftliche Ausarbeitung, themenbezogen mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell)</p> <p>b) Teilprüfungsleistung Prüfungskolloquium (Präsentation der Masterarbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht (Masterarbeit) 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Prüfungsberechtigten des Studienganges
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

**THEORETISCH–SYSTEMATISCHE WAHLPLICHTMODULE ASL**

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und –präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Land-

	schaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.: Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, Biografien und Werk von Architekten/ Planern Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikations-</p>

	kompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A - D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Architektur, Lehrinheit Stadtplanung, Lehrinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Allgemeine Wissenschaften in ASL</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 6 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A - D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Architektur, Lehrinheit Stadtplanung, Lehrinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>gebauete Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren</li> <li>Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern</li> <li>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung mög-

	lich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A – D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Bildende Kunst</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert.</p> <p>Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden sowie das Kuratieren von Ausstellungen. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY), Ausstellungen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsauf-</b>	Kontaktstudium: 60 h

<b>wand</b>	Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherche-/ Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	C-2.0-11
<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	C-2.0-20
<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <p>Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der</p>

	Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A– D (X-2.0–20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Instrumente, Verfahren und Technik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) Bau- und Planungsrecht Baubetrieb und Bauabwicklung Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Masterstudiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.0-01
<b>Modulname</b>	ST-ASL Ausgewählte Gebiete des Städtebaus
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten des Städtebaus. Sie können beispielsweise neue Tendenzen im Städtebau, urbane Phänomene oder besondere historische Themenbereiche selbständig erschließen und verfügen über vertiefte Kenntnisse zu geeigneten, problemorientierten Recherchemethoden. Sie sind in der Lage, für ihre Recherchen ein individuelles Forschungsdesign aufzustellen. Sie können ihre Recherchen selbständig auswerten und in anschaulichen Grafiken darstellen. Die gewonnenen Erkenntnisse können die Studierenden in einen erweiterten fachlichen Diskurs, insbesondere in der Verknüpfung zur Architektur und der Freiraumplanung/ Landschaftsarchitektur einbetten und weiterreichende Forschungsfragen definieren. Sie können mit eigenen Konzepten fundierte Antworten auf die Ausgangsfrage bieten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen . Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aktuelle Treiber der Stadtentwicklung und ihre Auswirkungen auf den Städtebau</li> <li>o Neue Mobilität</li> <li>o Migration und Stadt</li> <li>o Qualifizierte Dichte</li> <li>o Green City</li> <li>o Auswirkungen des Klimawandels auf den Städtebau</li> <li>o Urbane Phänomene</li> <li>o Kooperative Modelle der Stadtentwicklung und Methoden der Ko-Produktion im Städtebau</li> <li>o Qualifizierende und kooperative Verfahren im Städtebau</li> <li>o Bodenpolitik und Städtebau</li> <li>o Methoden konzeptionellen Entwerfens</li> <li>o Neue Tendenzen im öffentlichen Raum</li> <li>o Besondere Analyse-, Entwurfs- und Darstellungsmethoden</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminar mit Übungsanteilen, ggf. Exkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Vortrag) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Stadtplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der interdisziplinären Mastertiefung ST
<b>Medienformen</b>	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	D-2.0-11
<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Land-

	schaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <p>Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung, Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz). Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudie-</p>

	renden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Raumplanung und Raumentwicklung Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung Landschaftsplanung und -architektur, Freiraumplanung Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) Stadt- und Regionalökonomie
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Masterstudiengängen, wie im Modulhandbuch unter Verwendbarkeit des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL International</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadt- und Verkehrsplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>o Planungskompetenz im internationalen Vergleich</li> </ul> <p>Methodenkompetenz im internationalen Vergleich</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen und Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen,

	Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.– Ing. <sup>in</sup> Stefanie Bremer
<b>Lehrende</b>	Lehrende aus dem Fachbereich 06
<b>Medienform</b>	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.